

https://www.zeit.de/news/2023-07/29/regen-sorgt-fuer-pausen-bei-getreideernte-qualitaetsorge?utm_referrer=https%3A%2F%2Fwww.startpage.com%2F

29.7.2023

Regen sorgt für Pausen bei Getreideernte: Qualitätssorge

Anhaltendes Regenwetter hat zu Zwangspausen bei der Getreideernte geführt und Unruhe in der Branche ausgelöst. Geht die Qualität von Weizen und Gerste zurück, erzielen die Bauern schlechtere Preise.

Wegen des Regens der vergangenen Tage habe die Ernte immer wieder unterbrochen werden müssen, sagte der Präsident des Landesbauernverbandes (Teltow), Henrik Wendorff, der dpa. «Das macht immer unruhig.» Denn Getreide und Raps seien derzeit erntereif. «Jetzt heißt es, beide Kulturen so schnell als möglich vom Feld zu bekommen.»

Beim Getreide drohten bei immer wieder eintretender Feuchtigkeit schlechtere Qualitäten und damit finanzielle Einbußen, erklärte Wendorff. «Getreide reagiert sensibel auf Niederschläge.» Derzeit seien die Ernte-Einbußen aber noch gering, sagte er. Jetzt gelte es, jedes Sonnenscheinfenster zu nutzen. Temperaturen um 25 Grad, etwas Wind und Sonne wären optimal.

Anfang Juni hatte der Bauernpräsident gesagt, Brandenburgs Landwirte rechneten mit «durchschnittlichen bis guten Erntergebnissen» in diesem Jahr. Im Frühjahr herrschte die Sorge, dass hohe Temperaturen und wochenlange Trockenheit das Getreidewachstum beeinträchtigen könnten.

.....

<https://www.ndr.de/nachrichten/schleswig-holstein/Dauerregen-Raps-und-Weizenernte-in-Schleswig-Holstein-gestoppt,ernte728.html>

1.8.2023

Dauerregen: Raps- und Weizenernte in Schleswig-Holstein gestoppt

Anhaltendes Regenwetter hat zu Zwangspausen bei der Getreideernte geführt. Die Weizen- und Rapserte im Land ist laut Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein seit dem Wochenende unterbrochen.

Viele Agrarbetriebe mussten nach dem Dauerregen der letzten Tage die Ernte abbrechen. "Bis zum vergangenen Wochenende konnten einige Landwirte immer noch etwas ernten", sagt Peter Koll von den Kreisbauernverbänden Stormarn und Herzogtum Lauenburg. "Seit Samstag ist es eigentlich so, dass wir flächendeckend Niederschläge haben, die keine Ernte mehr zulassen."

Massive Verluste befürchtet

Roggen, Weizen, Hafer, Raps - alles ist aktuell zu nass, um von den Feldern geholt zu werden und die Ernte zu trocknen. Die Felder können nicht befahren werden, ohnehin würden die nassen Pflanzen so nicht durch den Mähdrescher gehen, sagt Daniela Rixen von der Landwirtschaftskammer.

Und: Bei der aktuellen Wetterlage können die Pflanzen auch nicht trocknen. Laut Peter Koll drohen jetzt massive Ernteeinbrüche, sollte sich das Wetter in den nächsten Wochen nicht bessern: "Die Feuchtigkeitsgehalte im Getreide machen eine Ernte unmöglich, da Ware auch nicht zu trocknen ist, vor allem auch wegen der zu hohen Energiekosten."

Auch das Trocknen kostet extra

Daniela Rixen von der Landwirtschaftskammer hofft, dass das Wetter bald besser wird. Stabiles Hochdruckwetter werde gebraucht, um den Raps, den Weizen, Hafer und den Roggen vom Feld holen zu können.

"Die Gefahr, die besteht, ist, dass beim Weizen die Qualitäten leiden und dass - auch beim Raps - die Körner bereits aus den Schoten herausfallen.

Das wird dann zu Verlusten führen. Von den beachtlichen Trocknungskosten mal abgesehen." Für Grünland, Mais, Rüben und Kartoffeln, die auf den Feldern gerade erst wachsen, sei der aktuelle Regen dagegen sehr gut, fügt Rixen hinzu.

Sehenswert:

https://t.me/autarkes_leben/8620 3.8.2023, 4:21 Minuten

Ernteauffälle durch Regen

Bauer erklärt, wie völlig verblödete Politiker und Nichtskönner für Hunger & Mangel sorgen!

BK Kommentar auf telegram: <https://t.me/drkahlerdieneuemitte/6296>
3.8.2023

„Ernteauffälle durch Regen - Bauer erklärt, wie völlig verblödete Politiker und Nichtskönner für Hunger & Mangel sorgen!“

Bauer aus Niedersachsen beklagt, dass Landwirte aufgrund aktueller Politik noch nicht einmal auf die aktuellen Wetterbedingungen reagieren dürfen, die gerade in Deutschland zu drastischen Ernteauffällen führen.

■ In einem Punkt liegt der Landwirt sicherlich falsch und denkt noch zu harmlos, wenn er sagt „... dass wir auf das Wetter, für das keiner was kann, noch nicht einmal reagieren können“.

Hier ist ganz offensichtlich vorsätzlich betriebene Wettermanipulation, sog. Climate Engineering, am Werk, um so die Durchsetzung von EU-angetriebener Agenda 2030 und Green Deal zur Vernichtung unserer Lebensgrundlagen zu beschleunigen.

Die Technologien sind schon lang bekannt und werden auch eingesetzt. Sehen Sie dazu auch noch einmal das folgende Video:

<https://youtu.be/EltkJTRSqfY> (Wetteradler)

Woher der viele Regen? | Satelliten Wetter Geo-Engineering Analyse 01.-
15. Mai 2023 Klimawandel

 Wetter Geo-Engineering - Europa (Kommentierte Analyse)